

## Protokoll vom 3. Treffen der Präsidenten der Münchner Clubs

**Ort:** im Lokal "Schinkenpeter"  
**Datum:** 7.12.94  
**Zeit:** 19.45 Uhr – 22.35 Uhr

### 1. Begrüßung:

Norbert Lindermayr begrüßte alle Anwesenden, bedankte sich für das große Interesse an diesem Meinungsaustausch und unterrichtete die Teilnehmer über den Sinn des Treffens:

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Gutes Einvernehmen zwischen den Münchner Clubs
- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Besprechung von Problemen und Suchen von Lösungen
- Terminabstimmung, falls notwendig

### 2. Vorstellung der einzelnen Clubvertreter:

Die anwesenden Clubvertreter stellten sich kurz vor und teilten mit, welchem Club sie angehören und welches Amt sie innehaben:

Arizona Sun Devils :	entschuldigt
Bavarian Diamonds :	François Lamoureux (Präs.)
City Clicker Dance Group :	Heinz Egeter (Vize)
Country Cloggers :	unentschuldigt
Daddytown Swingers :	unentschuldigt
Dip-N-Divers :	Norbert Lindermayr (Präs.), Martin Frerichs (Sec.)
Jolly Jokers :	Inge Quadflieg-Kindl (Präs.), Rudi Müller (Vize)
Munich Outlaws :	entschuldigt
Munich Roadrunners :	Erich Peinelt (Präs.), Carsten Sroka (Sec.)
Munich Square Devils :	Claudia Rauch (Präs.), Peter Liegmann (Vize)
Munich Swinging Bells :	Reinhard Brand (Präs.)
Phantom Promenaders :	Chris Kiendl (Präs.)
Scrambled 8's SDC :	Michael Vielhuber (Präs.)
Tamara Twirlers :	Franz Schwaiger (Präs.)
Westsidars :	Andreas Huber (Präs.), Uwe Vetter (Vize)

### 3. Münchner SD-Szene:

Die beim ersten Treffen erstellte Liste aller Münchner Clubs wurde auf den neuesten Stand gebracht (siehe Anlage 1).

#### 4. Clublisten:

Aktualisierung der Liste mit der Anzahl der Clubmitglieder, Clubbeitrag, Caller- und Cueurbezahlung (siehe Anlage 2).

#### 5. Übersicht der durchgeführten Klassen:

Die Übersicht wurde aktualisiert (siehe Anlage 3).

#### 6. Termine:

Die Munich Outlaws veranstalten am 6.1.96 die Student Party '96 in Gröbenzell.

Die Student Party '97 wird von der MCG durchgeführt.

#### 7. Erfahrungsaustausch, Probleme:

Die Einhaltung der SD-Regeln seitens aller Tänzer wird im allgemeinen als Problem angesehen, dessen Behebung schwierig ist. Wesentliches Ergebnis der langen Diskussion war, das es nicht möglich ist, die Einhaltung der SD-Kleiderordnung und Regeln zwangsweise durchzusetzen. Hier können nur immer wieder Appelle und Vorleben der Regeln seitens des Vorstandes helfen.

Wesentlich wichtiger ist gegenseitige Rücksichtnahme beim Tanzen, damit niemand den Spass am SD verliert, der ja schließlich die Hauptsache ist.

Die Gästebetreuung stellt bei vielen Clubs ebenfalls ein Problem dar. In der Regel kümmern sich nur wenige Mitglieder jeweils um die Clubgäste.

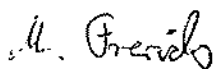
#### 8. Sonstiges:


Es tauchte die Frage auf, daß eigentlich nur wenige Specials in der Münchner Gegend stattfinden. Nach genauer Prüfung wurde aber festgestellt, daß eigentlich doch sehr viele Veranstaltungen in München und Umgebung stattfinden, wenn man die ganzen erweiterten Clubabende und ähnliches mitzählt.

Außerdem gäbe es massive Motivationsprobleme, versuchte man noch mehr Specials zu organisieren. Wenige der Clubmitglieder sind bereit, Arbeit in die Organisation einer solchen Veranstaltung zu investieren. Darüberhinaus ergibt sich in jedem Fall ein finanzielles Risiko, das auch nicht alle Clubs eingehen wollen oder können.

Als wichtiger Punkt wurde noch festgehalten, daß auch bei Clubabenden mit Flyerwerbung unbedingt die GEMA-Abdeckung erforderlich ist. Ansprechpartner hierfür ist Rainer Scheibler. Man sollte sich in jedem Fall *schriftlich* bestätigen lassen, daß die erforderliche GEMA-Abdeckung vorliegt!

Zum Schluß wurde noch kurz über das ständig ansteigende Tanzlevel gesprochen, das von vielen der Anwesenden als Problem für die SD-Szene angesehen wird. Derzeit konnten aber keine Lösungen gefunden werden.

  
Martin Frerichs  
(Schriftführer MDD)

  
Norbert Lindermayr  
(Präsident MDD)